

WILLI SITTE

EINE EXEMPLARISCHE
BIOGRAFIE ZWISCHEN
KUNST UND MACHT

KUNSTMUSEUM
MORITZBURG  KULTUR
STIFTUNG
SACHSEN-
ANHALT
HALLE|SAALE

 Dresdner *Institut*
für Kulturstudien

TAGUNG

10.–12. November 2021

Nationale Akademie der Wissenschaften
Leopoldina, Halle (Saale)

TAGUNGSPROGRAMM

MITTWOCH, 10. NOVEMBER 2021

ab 15.00 Uhr

Anmeldung Tagungsgäste und Presse,
Leopoldina

16.00 Uhr

Kuratorenführung durch die Ausstellung

„Sittes Welt. Willi Sitte:

Die Retrospektive“

im Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale)

19.00 Uhr

Öffentliche Podiumsdiskussion, Leopoldina

**Willi Sitte – eine exemplarische Biografie
zwischen Kunst und Macht**

zirka 21.00 Uhr Wein & Brezeln

Podiumsgäste:

Thomas Bauer-Friedrich,

Kurator der Willi Sitte-Retrospektive,
Direktor des Kunstmuseums Moritzburg
Halle (Saale)

Prof. Dr. Sigrid Hofer,

Kunstgeschichtliches Institut,
Philipps-Universität Marburg

Dr. Paul Kaiser,

Kurator der Willi Sitte-Retrospektive,
Direktor des Dresdner Instituts für
Kulturstudien, Dresden

Thomas Krüger,

Präsident der Bundeszentrale für politische
Bildung, Bonn/Berlin

Christoph Tannert,

Künstlerischer Leiter, Künstlerhaus
Bethanien, Berlin

Moderation:

Thomas Bille

(MDR Kultur)

DONNERSTAG, 11. NOVEMBER 2021, LEOPOLDINA

10.00 Uhr

Begrüßung / Grußwort

Sektion I

Willi Sitte im Kontext von Zeit- und Kunstgeschichte

Moderation: Dr. Paul Kaiser

(Dresdner Institut für Kulturstudien)

10.15–11.00 Uhr

Dr. Thomas Flierl (Berlin)

Enge und Vielfalt. Der Verband Bildender Künstler im Kontext von Institutionswandel und SED-Kunstpoltik

11.00–11.45 Uhr

Thomas Bauer-Friedrich

(Kunstmuseum Moritzburg Halle/Saale)

Von der „Einheit des Widersprüchlichen“ bei Willi Sitte – Stationen einer exemplarischen Karriere

Pause

12.00–12.45 Uhr

Dr. Eckhart Gillen (Berlin)

Zwischen Agitation und Autonomie: Ist Willi Sitte als Künstler gescheitert?

12.45–13.30 Uhr

Dr. Dorit Litt (Bonn)

Sitte vor Sitte? Willi Sittes Moderne-Rezeption in den Nachkriegsjahren und seine Position im Formalismus-Streit

Mittagspause

Sektion II

Willi Sitte als „Staatskünstler“ und SED-Kulturfunktionär

Moderation: Thomas Bauer-Friedrich

(Kunstmuseum Moritzburg Halle/Saale)

15.00–15.45 Uhr

Dr. Paul Kaiser (Dresdner Institut für Kulturstudien)

Das „System Sitte“. Willi Sitte als SED-Kultur- funktionär

15.45–16.30 Uhr

Dr. Felice Fey (Berlin)

Grenzfälle im Künstlerverband. Strategien und operative Maßnahmen gegen Kritiker und Dissi- denten

Pause

16.45–17.30 Uhr

Mathias Wagner

(Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Albertinum)

Konkurrenz der Systembilder – Willi Sitte und A.R. Penck

17.30–18.15 Uhr

Hans-Peter Lühr (Dresden)

Rufer in welche Räume? Willi Sitte und die Literatur

FREITAG, 12. NOVEMBER 2021, LEOPOLDINA

10.00 Uhr

Begrüßung

Sektion III

Kunst-Macht-Moderne. Historische Paradigmen

Moderation: Prof. Dr. Olaf Peters

(Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)

10.15–11.00 Uhr

Dr. Nathalie Frensch (Staatsgalerie Stuttgart)

Das Triptychon als sozialistische Pathosformel?

**Zur Funktion und Bedeutung einer historischen
Bildform bei Willi Sitte**

11.00–11.45 Uhr

Prof. Dr. Michael Rohlmann

(Bergische Universität Wuppertal)

Jacques-Louis David: Malerei zwischen

Propaganda und privater Imagination

12.00–12.45 Uhr

Prof. Dr. Hubertus Kohle

(Ludwigs-Maximilians-Universität München)

**Francisco Goya zwischen Monarchie
und Revolution**

12.45–13.30 Uhr

Prof. Dr. Verena Krieger

(Friedrich-Schiller-Universität Jena)

**Ambivalente Positionen. Die künstlerische
Avantgarde in der frühen Sowjetunion**

13.30–14.30 Uhr

Abschlussdiskussion

Pause